



Amt für Umwelt und Energie

Rangliste Wettbewerb „Umweltfreundlichster Verkaufsstand der Natur 2009“

Bemerkung zum Vorgehen

Das Amt für Umwelt und Energie suchte den umweltfreundlichsten Verkaufsstand der Natur 2009. Dabei interessierte nicht nur die angebotene Produktpalette, sondern auch das ganze Drumherum. Folgende Fragen waren unter Anderem von Interesse: Ist der Verkaufsstand mehrfach verwendbar? Aus welchem Material besteht er? Wie hoch ist der Energieverbrauch des Messeauftritts? Auf was für Papier sind die Werbematerialien gedruckt? Entsteht viel Abfall? Wie sind die Produkte verpackt? Um alle Verkaufsstände gerecht bewerten zu können, wurde vor Messebeginn eine Liste mit 15 Kriterien definiert. Für jedes Kriterium wurde eine definierte Anzahl Punkte vergeben, das Punktemaximum lag bei 20 Punkten. Gemeinschaftsstände erhielten eine einzige Bewertung.

Die meisten Aussteller haben sich sehr viel Mühe bei der Gestaltung ihres Messeauftritts gegeben – Kompliment an alle Aussteller! Dementsprechend liegen die Punktezahlen auch nahe beisammen. Oft war ein einziges Kriterium ausschlaggebend dafür, ob ein Aussteller besser als ein anderer abschnitt.

Verbesserungspotential haben wir bei vielen Ständen in folgenden Bereichen geortet:

- Dem **Bodenbelag** sollte mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, hier könnten ebenfalls ökologische Materialien eingesetzt werden.
- Die **Beleuchtung** könnte in den meisten Fällen ebenfalls optimiert werden. Anstelle von herkömmlichen Spots könnten Energiespar-Lampen oder LEDs eingesetzt werden.
- Um die Glaubwürdigkeit des Auftritts zu erhöhen, sollte das **Werbematerial** auf Umweltschutzpapier gedruckt werden. Zu unserer Überraschung haben wir oft hochweisses Papier angetroffen.

Rangliste

17 Punkte (1. Rang)

- Lush Switzerland AG, Zug

16 Punkte:

- Biosfera Val Müstair, Tschiers

- Bioterra, Zürich

- Erklärung von Bern, Zürich

- Hochstamm Suisse, Basel

- Holzofenbäckerei Bio-Andreas, Basel

- Iranisches Kultur- und Handelszentrum, Basel

- Sativa Rheinau AG, Rheinau

- SENSORIUM im Rütihubelbad, Walkringen

- Switcher SA, Le Mont sur Lausanne

- Thurella Getränke AG, Egnach

- Zeitpunkt, Solothurn

15 Punkte:	
- Alternative Bank ABS, Olten	- IKEA AG / Natur Lounge, Spreitenbach
- Attitude Bio SA, Plan-les-Ouates	- Manor AG, Basel
- Basler Appell gegen Gentechnologie, Basel	- Napac AG, Sirmach
- Demeter-Weingut Häfliger, Oberhof	- Slow food
- Editions Rossolis, Bussigny	- Weleda AG, Arlesheim
14 Punkte:	
- Apostel Kräuter, Esselbach (D)	- Gudrun Sjödén, Zirndorf (D)
- B+M - Ulmer Verlag, Schaffhausen	- Schweizer Fernsehen DRS, Zürich
- Coop, Basel	- Soglio-Produkte AG, Castasegna, Bergell
- Der Schweizerische Beobachter, Zürich	- Swiss Fairtrade, Zürich (Claro faire trade, Helvetas, Max Havelaar, Oikokredit)
- Forum für zeitgemässe Ernährung, Basel	
13 Punkte:	
- Arganhaus, Basel	- MK Wein + Gastro GmbH, Hägendorf
- Bider und Tanner Buchhandlung, Basel	- Regiomilch beider Basel AG, Frenkendorf
- Drechslerei Kanziger, Koppigen	- Savon Aventure, Conthey
- La Uliva, Riesi (It)	- Stiftung ProSpecieRara, Aarau
- Media Center Zeitschriften (Schweizer Garten)	
12 Punkte:	
- BIO BIO Basel, Allschwil	- Silberdistel, Bürgi Biohof, Oftringen, Nardos Holzofenpizza
- HAGA AG, Rupperswil	- Transa Travel & Outdoor, Zürich
- Sennerei Bachtel / Damalis AG, Wernetshausen Hinwil	- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Schüpfheim
11 Punkte:	
- Service Umwelt - environnement (sanu, BAFU, HSR, SILVIVA, ETHZ-DUWIS, ZHAW IUNR, BZW-Lyss)	- Swarovski Optik Schweiz, Härkingen
Weniger als 11 Punkte:	
- Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf	- Green Fashion (Claudia Güdel, Coop Naturaline, créateurs du crépuscule, FHNW, Icebreaker, Lea Wyss, kleinbasel Basel, MAY, MILCH, PETER MÜLLER, Sentis, Set&Sekt, Simo, Susanne Brunner, Van Markoviek, Zündstoff)
- Elektromobilität, (sun21, AUE, Eco Car Mendrisio)	
- Noppa AG, Rüti	
- Sunrise Paradise AG, Vaduz	
- Jagd Schweiz, Stampa	

Basel, 25.2.2009